

Erfahrungsbericht des ersten Trainees bei ZÜBLIN Timber



ZÜBLIN
TEAMS WORK.

Erfahrungsbericht des ersten Trainees bei ZÜBLIN Timber

Vor rund zwei Jahren startete der Absolvent Jonas Pokorny als erster technischer Trainee sein Ausbildungsprogramm bei ZÜBLIN Timber. Die Intention ist es mit dem Traineeprogramm ganz gezielt Nachwuchskräfte aufzubauen. Dabei durchläuft der Trainee verschiedene Abteilungen im Konzernverbund und lernt so vielfältige Tätigkeitsbereiche und deren Aufgaben kennen, um so später seine Funktion mit entsprechendem Hintergrundwissen bestmöglich ausfüllen zu können. Jonas wird ab Januar 2022 nun als Bau-/Projektleiter im Schlüsselfertigen-Holzbau tätig sein und künftig die Bauabläufe koordinieren, die sachgerechte Ausführung sicherstellen und dabei Termintreue und Wirtschaftlichkeit im Auge behalten.

Der Weg zum Holzbau

Anfangs im Studiengang Holztechnik mit dem Schwerpunkt Produktionstechnik von Holzprodukten und Möbeln gestartet, erkannte er recht bald, dass die Ausrichtung auf Vollholzprodukte interessanter und weiter gefasst war. Durch verschiedene Spezialisierungen im Studium, seine Abschlussarbeiten und Nebenjobs wurde der Weg Richtung Holzbau beschritten.

360° Horizonsweiterung

Während seiner Zeit als Trainee lernte Jonas viele verschiedene Tätigkeiten kennen und konnte sich dadurch ein umfassendes Gesamtbild von den Abteilungen und Prozessen machen. Angefangen von der Terminplanung, über das Durcharbeiten von Vergabe- und Vertragsordnungen für Bauleistungen, bis hin zu Einblicken in den juristischen Bereich (CML), lernte er so auch viele interne Prozesse kennen. Bereits während seiner Zeit als Trainee im Konzern konnte er sich übergreifend vernetzen – und Kontakte und Experten können im beruflichen Alltag immer hilfreich sein – ein Umstand und Bonus, den ein regulärer Direkteinsteiger so nicht hat.



Mit dem Bau des Thiba Damms in Kenia begleitete Jonas sein wohl außergewöhnlichstes Projekt während des Traineeprogramms. Mit 1,3 km Länge und 40 Metern Höhe wartete das Projekt mit einigen Herausforderungen auf: von der eigenen Betonherstellung bis hin zur Nachunternehmer-Suche lernte er die vielen Unterschiede im Vergleich zum Standard auf deutschen Baustellen kennen.

Der Reiz von ZÜBLIN Timber

Die Entscheidung für ZÜBLIN Timber lag klar auf der Hand: Zugehörig zum großen Konzernverband von ZÜBLIN und STRABAG und damit viele Vorteile, die ein rein mittelständisches allein agierendes Unternehmen nicht hat. Durch die Anbindung hat man die Möglichkeit ganz andere Projekte verschiedenster Größenordnungen zu betreuen, die Integration modernster Maschinen und Techniken, als auch die aktive Förderung und Einbindung von Innovationen zählen zu den attraktiven Kernthemen. Teil eines so erfolgreichen Konstrukts zu sein und selbst etwas bewegen zu können, das ist es was Jonas begeistert. „Kein Tag ist wie der andere und Herausforderungen und Problemlösungen zu erarbeiten, das sind die Besonderheiten, die den Job des Bau-/Projektleiters ausmachen.“, bekräftigt er. Dass für die Bewältigung so mancher Aufgabe ein gutes Teamwork und gegenseitiger Respekt die Basis sind, lernte Jonas ebenfalls schnell kennen, aber auch Spaß und Freude an der Arbeit spielen eine wesentliche Rolle im herausfordernden Alltag eines Bauleiters. Und das findet man bei unseren Kolleginnen und Kollegen in allen Bereichen.

Resümee

Fazit nach knapp zwei Jahren Reise durch die Holzbau- und Konzernwelt: Tolle Zeit, nette Kolleginnen und Kollegen, spannende und interessanten Aufgaben und Projekte und die Gewissheit mit dem Traineeprogramm genau die richtige Entscheidung getroffen zu haben – Ziel erreicht und ein neuer beruflicher Abschnitt kann nun beginnen. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und alles Gute für deinen Weg bei ZÜBLIN Timber.

Und für ZÜBLIN Timber hoffentlich viele weitere Interessenten und Anwärter für unser tolles Traineeprogramm im Holzbau!



ZÜBLIN
TEAMS WORK.